Das Dichten

Ich dacht die Schule bringt mir Leid, werd ich's wohl schaffen dort? Doch die erste Zeit - meist Heiterkeit, viel Neues gab's an diesem Ort.

Die ersten Hefte hatten Linien und der Füller, kratzend über holziges Papier, manch Lettern bogen sich wie Pinien, die ersten Worte: Lilo, Peter, Oma und das Wir.

Aber dann ging's richtig los mit Grausen neben Zeilen gab's im Heft auch Spalten, durch's Einmaleins begannen wir zu sausen, aufsteh'n, setzen, wieder hoch, ja, für meinen Nachbarn gab's kein Halten.

Auch lyrisch war er später besser denn als ich er dichtete ganz locker in der Stunde, das leere Blatt auf meiner Bank bekümmert´ mich, doch ihm war garantiert - das Lob aus Lehrers Munde.

Die Zahlen hab ich später dann besiegt, studiert´ mit E-Technik die Anwendung der Mathematik. Das Dichten allerdings, bleibt mir bis heut verschlossen, obwohl ich Lyrik schreib ... ganz unverdrossen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk